

GEMEINDEBRIEF

FEBRUAR/MÄRZ 2008

EV. KIRCHENGEMEINDE KAPELLEN

ZEIT FÜR
DIE KIRCHE

- PRESBYTERIUMSWAHL 2008
- NEUES AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE
- WELTGEBETSTAG

JAHRESLOSUNG 2008

JESUS CHRISTUS SPRICHT: „ICH LEBE UND IHR SOLLT AUCH LEBEN.“ JOHANNES 14,19

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder in Kapellen!

„Ich lebe“, sagt Jesus, „und ihr sollt auch leben.“

„Ich lebe.“

Wenn Jesus das sagt, diesen genau so kurzen wie selbstverständlichen Satz, der genau so einfach wie tief philosophisch klingt, dann sagt er, dass das Leben in ihm ist, das ganze, volle und ewige Leben, das Gott für uns Menschen gemacht hat.

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben“.

„Ihr sollt auch leben“, sagt Jesus zu denen, die ihm das Leben anvertraut haben, zu seiner Gemeinde.

Zu Dir und mir persönlich gesagt stecken zwei Dinge darin: Das Leben leben zu dürfen ist das große Geschenk Gottes an Dich, das sollst Du haben! Und zugleich ist das Leben die große Aufgabe, der Du Dich stellen sollst.

An jede und jeden von uns gerichtet ist das gleichzeitig das Versprechen und die Aufforderung: Lebe!

Lebe! Lebe Dein Leben! Dieses Leben zu leben ist alles, was du tun kannst, um Gott für dieses Geschenk zu danken. Und leben heißt, dass Du Gottes Leben lebst und deshalb die Aufgabe hast, an Gottes Welt mitzuwirken. Sein Reich soll heute

und an jedem Tag für alle Menschen ein lebenswerter Ort werden. Durch Deine Hände wird die Welt ein Stückchen lebenswerter.

Lebe! Denn es ist nicht egal, ob Du Dein Leben lebst oder nicht. Es ist lebensnotwendig, denn ohne Dein Leben fehlt dem Reich Gottes ein Stück Lebendigkeit.

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben“ Dieser Satz ist die Jahreslosung für das neue Jahr 2008. Er wird uns ein Jahr lang begleiten und an unser Geschenk und unsere Aufgabe erinnern.

Und immer, wenn Dir die Aufgabe zu groß erscheint, das Leben zu leben, hörst Du Jesus sagen: Ich lebe auch! Du musst es nicht alleine schaffen!

Und immer, wenn Dir das Leben so nüchtern und normal erscheint, wenn es gar nicht wie ein Geschenk aussieht, dann hörst Du die Aufforderung: Du lebst nicht nur für Dich! Du lebst für das ganze Leben!

Wenn Jesus sagt „Ich lebe.“, dann lebt er für uns.

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gesegnetes und lebendiges Jahr 2008.

Ihr Carsten Hilbrans

GOTTESDIENSTE

SONNTAG	3. Februar	2008	8.30 Uhr 10.00 Uhr	Vennikel, Hilbrans (Abendmahl) Kirche, Schrödter (Abendmahl) Goldkonfirmation
DONNERSTAG	7. Februar	2008	18.00 Uhr	Kirche, Hilbrans, Passionsandacht
SONNTAG	10. Februar	2008	10.00 Uhr	Kirche, Hilbrans (Taufe)
DONNERSTAG	14. Februar	2008	18.00 Uhr	Kirche, Schrödter, Passionsandacht
SONNTAG	17. Februar	2008	10.00 Uhr	Kirche, Hilbrans, Koch, Schrödter Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden
DONNERSTAG	21. Februar	2008	18.00 Uhr	Kirche Heyser, Passionsandacht
SAMSTAG SONNTAG	23. Februar 24. Februar	2008 2008	17.00 Uhr 8.30 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Taufgottesdienst) Vennikel, Schrödter Kirche, Heyser, Presbyterwahl Achterathsfeld, Schrödter
DONNERSTAG	28. Februar	2008	18.00 Uhr	Kirche, Hilbrans, Passionsandacht
SONNTAG	2. März	2008	10.00 Uhr	Kirche, Hilbrans (Abendmahl)
DONNERSTAG	6. März	2008	18.00 Uhr	Kirche, Schrödter, Passionsandacht
SONNTAG	9. März	2008	10.00 Uhr	Kirche, Heyser
DONNERSTAG	13. März	2008	18.00 Uhr	Kirche, Heyser, Passionsandacht
SAMSTAG	15. März	2008	17.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Taufgottesdienst)
SONNTAG	16. März	2008	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter
DONNERSTAG GRÜNDONNERSTAG	20. März	2008	18.00 Uhr	Kirche, Hilbrans (Abendmahl mit Traubensaft)
FREITAG KARFREITAG	21. März	2008	10.00 Uhr	Kirche, Schrödter (Abendmahl)
SONNTAG OSTERSONNTAG	23. März	2008	6.00 Uhr 10.00 Uhr	Kirche, Heyser (Abendmahl mit Traubensaft) anschließend Osterfrühstück Kirche, Heyser (Abendmahl)
MONTAG OSTERMONTAG	24. März	2008	10.00 Uhr	Kirche, Hilbrans (Taufe)
SONNTAG	30. März	2008	10.00 Uhr	Kirche, Heyser Achterathsfeld, Schrödter

Kindergottesdienst (außer in den Ferien)

Sonntag 10.00 Uhr: Kirche / 11.00 Uhr: Vennikel, Waldschule

VERANSTALTUNGEN

● BIBELARBEIT

BIBELKREIS: Dienstag um 20.15 Uhr nach Absprache,
Information: K. Heyser, Tel.: 61154

BIBELSTUNDE: Montag um 17.30 Uhr am 4.2. und 3.3.08 in der Waldschule
Montag um 18.45 Uhr am 4.2. und 3.3.08 (Bauernbibelstunde)

KINDERGOTTESDIENSTHELFERKREIS:
mittwochs, 18.30 Uhr, Südbezirk/Achterathsfeld
mittwochs, 19.00 Uhr, Nordbezirk/Bendmannstraße

HAUSKREISE: dienstags und freitags, 20.00 Uhr
Info: Th. Koch, Tel.: 66637

● EINE WELT

EINE-WELT-GRUPPE: Nach Absprache, Information: M. Heyser, Tel.: 61154

EINE-WELT-LADEN: Gemeindehaus Bendmannstraße 3

Öffnungszeiten: Sonntag: 11.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

● FAMILIENZENTRUM/KINDERGARTEN

ELTERNKURS „STARKE ELTERN – STARKE KINDER“
dienstags 20.00 – 21.45 Uhr
12 Abende (1.4.2008 bis 17.6.2008), kostenfrei.
Leitung: C. von der Brüggen und N. Hoppe
Anmeldungen sind erforderlich, Tel.: 98 46 96
Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

„SPRACHENTWICKLUNG BEI KINDERN“

Themenelternabend mit der Logopädin Frau Stürmeyer
Dienstag, 11.03.2008
oder Donnerstag, 13.03.2008, 20.00 Uhr (Aushang)

VERANSTALTUNGEN

RÜCKENSCHULE FÜR MÜTTER UND KINDER

Beachten Sie bitte unsere Werbung

● FRAUENHILFE

Frauenhilfe: Mittwoch um 15.00 Uhr am 13.2., 27.2. 12.3.
und 26.3. im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

MÜTTERKREIS: Dienstag um 19.30 Uhr am 5.2., 19.2., 4.3.
und 18.3. im Gemeindezentrum Achterathsfeld

● KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

KRABELGRUPPEN: a) donnerstags um 10.00 Uhr
Info: Silke Zimmermann, Tel.: 61798
b) freitags um 10.00 Uhr
Info: Daniela Brunzel, Tel.: 6008240

CAFÉ 4 KIDS: mittwochs 15.30 – 17.00 Uhr

JUNGSCHAR: montags um 15.30 Uhr
für Kinder im Grundschulalter

JUGENDKREIS: freitags 15.30 Uhr, 14-täglich
für Mädchen und Jungen ab 13
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstrasse 19

KLEINKINDERGRUPPE:
montags und dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr
Info: Gabriele Kerkenhoff, Tel.: 30868

VERANSTALTUNGEN

● MÄNNERARBEIT

MÄNNERKOCHGRUPPE:

donnerstags 19.00 Uhr
nach Absprache, Info: R. Petras, Tel.: 96575
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

MÄNNERKREIS: Freitag, am 8.2. und 14.3.2008, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Orchideenstraße 19
Info: Th. Schrödter, Tel.: 61162

● MUSIK

Im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

GOSPELBAND: donnerstags, 19.30 Uhr

FLÖTENKREIS: montags, 9.00 Uhr für Erwachsene

GOSPELCHOR: montags, 18.30 Uhr

JUNGBLÄSERKREIS: montags, 17.30 Uhr

KANTOREI: montags, 20.00 – 22.00 Uhr

KINDERCHOR: donnerstags, 17.30 – 18.15 Uhr

JUGENDCHOR: donnerstags, 18.15 – 19.00 Uhr

POSAUNENCHOR: donnerstags, 19.30 Uhr

● SENIOREN

ALTENTREFF: Montag um 14.30 Uhr am 18.2. und 17.3.
Gemeindezentrum Achterathsfeld, Orchideenstraße 19

KAFFEEKLATSCH: jeweils 1. Montag im Monat am 4.2. und 3.3., 15.00-17.00 Uhr
Gemeindehaus Achterathsfeld, Orchideenstraße 19



VERANSTALTUNGEN

GYMNASTIK MIT ÄLTEREN MENSCHEN:

- a) Dienstag um 9.00 Uhr am 5.2., 19.2., 4.3. und 18.3.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
- b) Dienstag um 15.00 Uhr am 5.2., 19.2., 4.3. und 18.3.
im Gemeindehaus Bendmannstraße 3
- c) Mittwoch um 14.30 Uhr am 6.2., 20.2., 5.3. und 19.3.
im Gemeindezentrum Achterathsfeld

● SELBSTHILFEGEMEINSCHAFTEN

ANONYME ALKOHOLIKER:

Selbsthilfegemeinschaft für Alkoholranke, mittwochs
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Bendmannstraße 3

GUTTEMLER: Hilfe zur Selbsthilfe für Alkoholranke und -gefährdete
sowie deren Angehörige
Gemeindezentrum Achterathsfeld

GEMEINSCHAFT: montags um 19.30 Uhr

GESPRÄCHSGRUPPE: donnerstags um 19.00 Uhr

● TÖPFERN UND HANDWERK

Im Gemeindezentrum Achterathsfeld

TÖPFERGRUPPEN: dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr
mittwochs von 15.30 bis 17.00 Uhr (Kindertöpfern)
mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr

BASTELN FÜR KINDER:

Dienstagnachmittag, 14-täglich
Info: Hannelore Erdmann, Tel.: 64312

MÄNNERKREIS KAPELLEN: TERMINE UND THEMEN

Freitag, 8.2.2008, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Orchideenstr. 19,
THEMA: Christlich – Islamischer Dialog,
Pfr. Carsten Hilbrans

Pfr. Carsten Hilbrans beschreibt Gemeinsames und Trennendes im Zusammenleben der beiden Religionen und versucht eine Antwort auf die Frage: Wie kann das Zusammenleben gelingen und wie müsste es gestaltet werden?

Freitag, 14.3.2008, 19.30 Uhr,
Gemeindehaus Orchideentraße 19,
THEMA: Ökumene, H. Fritzler

Die evangelischen und die römisch-katholischen Gemeinden sind sich heute so nahe wie nie zuvor: Ökumenische Trauungen, Schulgottesdienste, Feste sind heute eine Selbstverständlichkeit, soziale Aufgaben werden gemeinschaftlich wahrgenommen. Und doch stößt die Ökumene immer wieder auch an ihre Grenzen, wenn es um grundlegende Fragen der Dogmatik und des Kirchenverständnisses geht. Welche positiven Entwicklungen die Ökumene gemacht hat und wo genau auch ihre Grenzen liegen, darüber informiert der Vortrag von H. Fritzler.

WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2008 AUS DEM LAND GUYANA

Haben Sie das gewusst? Es gibt drei Guyanas, die nebeneinander an der latein-amerikanischen Atlantikküste leben. Die Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstag kommt aus der ganz westlich gelegenen Kooperativen Republik Guyana.

Zurzeit ist Guyana Entwicklungsland mit durchschnittlich 1,50 Euro Einkommen pro Kopf und Tag. Die Weltgebetstagsfrauen in Guyana rufen uns weltweit zum Gebet zu Gott auf und ermutigen uns mit dem Motto „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“. Sie bringen uns das biblische Buch Hiob näher und bitten wie Hiob um Gottes Weisheit zur Bewältigung der Probleme in ihrem Land: Korruption, Gewalt und Intrigen. Die Frauen sind zuversichtlich, dass sie mit Gottes Hilfe neue Wege im problematischen Zusammenleben ihrer verschiedenen Bevölkerungsgruppen finden werden.

Wir laden Sie ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken und noch mehr Informationen über Guyana (7. März 2008 um 15.30 Uhr im Pfarrheim St. Ludger) und zum anschließenden Gottesdienst (17.00 Uhr in der Kath. Kirche St. Ludger).

Bis dahin
Nicole Scholz, Monika Senftleben



FAMILIENZENTRUM / KINDERGARTEN



Mein Name ist Martina Gründel, ich bin 26 Jahre alt, verheiratet und habe eine 2-jährige Tochter (Alina). Mit meiner „kleinen“ Familie lebe ich in Dinslaken, wo ich auch

geboren bin. Meine Ausbildung zur Erzieherin habe ich 2001 am Berufskolleg in Dinslaken abgeschlossen. Von 2002 - 2005 arbeitete ich in der ehemaligen Blauen Gruppe des Familienzentrums Kapellen und fühlte mich dort sehr wohl. Das Eingewöhnen in der Roten Gruppe fiel mir nicht schwer, da ich die Abläufe in der Einrichtung kannte. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie in Holland auf unserem Segelboot. Nun freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Kindern.

Ihre Martina Gründel

KARNEVAL IM KINDERGARTEN

Auch in diesem Jahr findet unser mittlerweile schon traditioneller kleiner Karnevalsumzug auf dem Hof der Kirchengemeinde statt.



Am Donnerstag, 31. Januar (Altweiber) ziehen wir gegen 11.45 Uhr mit den Kindern (und viel Krach und Radau, ähm wir meinen Helau) vom Außengelände des Kindergartens über den Hof der Dorfkirche und den Parkplatz der Kirchengemeinde. Das Besondere an unserem Zug ist ja, dass nicht der Zug, sondern die „Zaungäste“ Kamelle werfen. Wir freuen uns über viele Gäste ... mit und ohne Verkleidung!



OSTERN IM KINDERGARTEN

Über Weihnachten mit Kindern über die frohe Botschaft, von der Krippe im Stall, dem hellen Stern, Hirten etc. zu sprechen, fällt den meisten Erwachsenen gar nicht so schwer. Geht es da doch über die frohe Botschaft. Mit Ostern sieht es ganz anders aus. Da gibt es Verrat, Verleumdung, Dornen, Kreuzigung, Tod – wie soll / kann / darf man denn da mit Kindern reden. Kann man den Kindern diese Leidensgeschichte zumuten? Wir vom Kindergarten sagen Ja, denn hinter der Leidensgeschichte steht ja das „gute Ende“ (so sagen wir den Kindern immer wieder) – die Auferstehung.

Mit den Forscherkindern erarbeiten wir mit einfachen Hilfsmitteln die Passionsgeschichte. Die einzelnen Geschichten werden erzählt und als Standbild anschließend im so genannten „Passionsgarten“ aufgebaut, wobei die Personen mit kleinen Fußspuren in verschiedenen Farben dargestellt werden. So „wächst“ im Flur sichtbar die Geschichte und regt zum Nachfragen und Erzählen ein. Deutlich erkennbar sind dann die Geschichten z.B.:

- Einzug in Jerusalem
- Tempelreinigung
- Judas will Jesus verraten
- Die Fußwaschung
- Im Garten Gethsemane
- Petrus verleugnet Jesus
- Die Grablegung
- Die Auferstehung

Den Abschluss bildet eine gemeinsame Aktion mit allen Kindern, bei der die Forscherkinder in anschaulicher Art und Weise den anderen Kindern die Geschichte erzählen. Ein Lied mit entsprechendem Inhalt unterstreicht das Erzählte. Die Auferstehung wird durch das Legen einer Mitte (das machen die Erzieherinnen – mit Musikuntermalung und dem Erzählen der Auferstehungsgeschichte) für alle Anwesenden im Raum spürbar.

Angeregt durch eine religionspädagogische Fortbildung im Jahr 1998 habe ich diese Form des Passionsgartens entwickelt und über Jahre in meiner Kindergartenarbeit praktisch erweitert und verfeinert.

Wir machen gute Erfahrungen, Kindern die Ostergeschichte nicht vorzuenthalten – und diese Form macht Anschaulichkeit für Kinder möglich.

Dörte Sommer



OSTERNACHTSGOTTESDIENST

Auch in diesem Jahr feiern wir die Auferstehung unseres Herrn wieder vor Tagesanbruch in unserer Dorfkirche um 6:00 Uhr. In noch dunkler und stiller Kirche finden wir uns ein, um das Oster-evangelium zu hören, das alle Finsternis und Nacht durchbricht. Nach der Abendmahlsfeier (mit Traubensaft) sind Sie herzlich zu unserem jetzt schon traditionellen Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Angesichts der frühen Morgenstunde empfehle ich aber allen, die ein wenig auf ihren Kreislauf aufpassen müssen, schon eine kleine Stärkung vor dem Gottesdienst.

Wer nicht so früh aufstehen mag, ist um 10:00 Uhr zum Ostergottesdienst mit Abendmahl (Wein) in der Kirche herzlich eingeladen.

ELTERNKURS

„STARKE ELTERN - STARKE KINDER“

Leitziele der Elternkurse sind Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern und zugleich Verhinderung von psychischer und physischer Gewalt in den Familien. Weiterhin sollen die Mitsprache, Mitbestimmung und Mitgestaltung der Kinder am Familienleben ermöglicht und erweitert werden. Dafür ist grundlegend, das Selbstvertrauen der Eltern zu festigen und die Kommunikationsfähigkeit zu verbessern.

Den Eltern wird das „Modell des anleitenden Erziehens“ vermittelt. Dieses Modell möchte die Eltern dazu befähigen, dass sie mit den Kindern zusammen Wege finden, die weniger Stress und Konflikte im Alltag erzeugen.

- Wie muss ich sprechen, damit mein Kind mir zuhört?
- Wie muss ich zuhören, damit mein Kind mit mir spricht?
- Wie lassen sich die Bedürfnisse der Kinder und Eltern abgleichen?
- Welche Erwartungen haben Eltern an sich?
- Welche Erwartungen haben Eltern an ihre Kinder?

Ausgewählte Themen für einzelne Treffen sollen sein:

- Was ist wichtig in der Erziehung?
- Die psychischen Grundbedürfnisse des Kindes
- Wie bin ich als Erzieher?
- Wie benutze ich als Erzieher Macht?
- Gefühlsäußerungen
- Problemlösefähigkeit
- Quelle: Familienhandbuch.de

Konkrete Angaben zu diesem Kurs im Frühjahr in Kapellen finden Sie unter Veranstaltungen Familienzentrum / Kindergarten.



KONZERT FÜR CHOR UND ORGEL ZUR PASSIONSZEIT

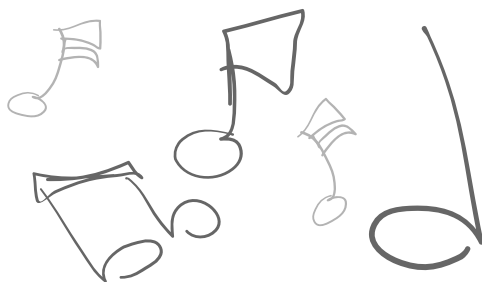
Am 24. Februar, dem Tag unserer Presbyterwahlen, findet unser nächstes Konzert, dieses Mal nicht als Abendmusik sondern als Matinee, nach dem Gottesdienst um 11:30 Uhr in unserer Dorfkirche statt.

Zu Gast sein wird die Camerata Vocale Göttingen. Im Herbst 1984 fanden sich eine Reihe Göttinger Studentinnen und Studenten zu diesem Chor zusammen. Seitdem treffen sich die mittlerweile über ganz Deutschland verstreut wohnenden Chormitglieder zu zwei Konzertwochenenden im Jahr, denen intensive Probenarbeit vorangeht.

Diese Projekte führten den Chor in den letzten Jahren u.a. nach Mainz, Würzburg, Mülheim, Duderstadt, Braunschweig, Halle (Saale), Eisleben, Lüneburg, Lübeck, Bremen, Oppenheim, Frankfurt, Strasbourg, Colmar, Burgund, Oldenburg, Göttingen, Rotenburg, Verden und im Laufe der vielen Jahre auch zwei Mal nach Kapellen.

Auf dem Programm steht dieses Mal Chormusik des 20. Jahrhunderts: tres cantiones sacrae von Rudolf Kelterborn (*1931), (Vertonungen aus den Bekenntnissen des Kirchenvaters Augustin), Kompositionen der skandinavischen Komponisten Olsson und Nysted sowie ein Benedictus des estnischen Komponisten Sisask.

Die musikalische Leitung des Chores liegt in den Händen von Tillmann Benfer, seit 1990 Kirchenmusikdirektor am Dom zu Verden und Honorarprofessor für künstlerisches Orgelspiel an der Hochschule für Künste Bremen, der auch an unserer historischen Teschemacherorgel konzertieren wird.



PRESBYTERIUMSWAHL 2008

IST DAS WICHTIG?

Ja, sogar sehr wichtig! Auch wenn der Name „Presbyterium“ altmodisch klingt, so ist dieses Gremium höchst aktiv und lebendig. Man könnte sogar sagen: Das Presbyterium ist das wichtigste Gremium in der evangelischen Kirche. Denn in der evangelischen Kirche im Rheinland bestimmt weder ein Bischof, noch ein Präses oder ein Pfarrer, was in einer Kirchengemeinde geschieht. Dies ist die Aufgabe des Presbyteriums. Die Presbyterinnen und Presbyter entscheiden, welche Gestalt der Gottesdienst hat, wie das Bekenntnis in der Kirchengemeinde aussieht und natürlich auch, wie das Geld in der Gemeinde verwendet wird und welche Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter eingestellt werden. Das ist eine sehr verantwortungsvolle und auch wichtige Aufgabe.

WER DARF MITBESTIMMEN?

Gewählt wird das Presbyterium von der ganzen Gemeinde. Jedes Gemeindeglied über 18 Jahren darf wählen.

Wählen darf auch, wer noch nicht 18 Jah-

re alt, aber schon konfirmiert ist. Wer konfirmiert ist, gilt nämlich nach evangelischem Verständnis als vollberechtigtes Mitglied der Gemeinde.

WANN IST DENN DIE WAHL UND WO MUSS MAN DA HIN?

Die Wahl findet am Sonntag, dem 24.2.2008, statt. Am einfachsten wählt man direkt nach dem Gottesdienst. Es finden drei Gottesdienste statt: 8.30 Uhr in Vennikel, dort kann man zwischen 9.15 Uhr und 9.55 Uhr wählen. Um 10.00 Uhr ist Gottesdienst in der Kirche und im Gemeindehaus Achterathsfeld. Dort werden die Wahllokale dann direkt nach dem Gottesdienst geöffnet. Ende der Wahl ist hier um 16.00 Uhr.

ICH KANN AM WAHLTAG NICHT KOMMEN. WAS MUSS ICH MACHEN?

Briefwahl beantragen. Das ist überhaupt kein Problem: Mit der offiziellen Wahlbenachrichtigung kommt ein entsprechendes Antragsformular ins Haus. Anträge müssen allerdings bis spätestens Dienstag, dem 19.2.2008, im Gemeindeamt eingegangen sein. Danach gilt es nicht mehr.



PRESBYTERIUMSWAHL - WER KANDIDIERT?



WAHLBERZIRK 1

HANS JÜRGEN HUCKS

Seit 1980 bin ich Mitglied des Presbyteriums und habe mich hier in verschiedenen Aufgabenfeldern eingebracht: Jugendarbeit, Finanzen, Gemeindebrief, Lektorendienst. Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Von Beruf bin ich Lehrer und leite ein Gymnasium in Moers.



ERIKA KLISCH

Ich bin 60 Jahre, verheiratet, habe Kinder und Enkelkinder. Beruf: Büroangestellte. Seit 2000 bin ich Presbyterin und in verschiedenen Ausschüssen. Für weitere 4 Jahre im Presbyterium mitarbeiten zu können, würde mich sehr freuen.



THOMAS LOHMANN

Ich wurde am 14.01.1962 geboren. Von Beruf bin ich Arzt. Seit 2004 arbeite ich im Bauausschuss der Ev. Kirchengemeinde Kapellen mit. Seit fast 14 Jahren lebe ich mit meiner Frau und unseren drei Kindern (10, 12, 14 Jahre) in Kapellen. Nicht zuletzt Dank der freundlichen Aufnahme in unserer Gemeinde, in der meine gesamte Familie seit einigen Jahren aktiv mitarbeitet, fühlten wir uns hier bald „zu Hause“.



INGEBORG PETRAS

Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und arbeite als Lehrerin an der Dorsterfeldschule. Seit acht Jahren bin ich Mitglied des Redaktionsausschusses, seit vier Jahren gehöre ich dem Presbyterium an und engagiere mich in verschiedenen Ausschüssen (UCC-Ausschuss, Jugendarbeit und Gemeindekonzeption).



MONIKA SENFTLEBEN

Ich bin 43 Jahre alt, nicht berufstätig, verheiratet und habe vier Kinder. Meine Hobbys sind: mein Garten und Musizieren. Ich bin seit 4 Jahren im Presbyterium und dort im Pacht Ausschuss, Kindertagesstätten Ausschuss und in der Synode tätig. Außerdem machen mir der Hauskreis und der Flötenkreis in der Gemeinde viel Freude.

PRESBYTERIUMSWAHL - WER KANDIDIERT?



CHRISTIAN STIEG

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und von Beruf Rechtsanwalt in einer Moerser Kanzlei.

Meine Beziehungen zur Gemeinde Kapellen entwickelten sich schon lange, bevor wir im Jahr 2005 hierher gezogen sind. Durch meine Ehefrau Sandra, die seit vielen Jahren im Kapellener Gospelchor GOOD NEWS singt, habe ich hier wertvolle Freundschaften geschlossen und die aktive Kirchengemeinde Kapellen kennen und schätzen gelernt. Da meine eigenen Gesangs“talente“ jedoch nicht ganz so ausgeprägt sind, mache ich mich bei den Gemeindeveranstaltungen und Konzerten lieber abseits der Bühne nützlich.



AXEL TERSTEEGEN

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe mit meiner Frau Conny drei Söhne. Ich arbeite als Mess- und Regelmechaniker.

Als Leiter des Gospelchores kann ich mein Hobby Musik voll ausleben. Dem Presbyterium gehöre ich seit 12 Jahren an.

WAHLBEZIRK 2



BIRGIT BOSCHHEIDGEN

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, habe drei Kinder und wohne in Niep. Seit 20 Jahren unterrichte ich Auszubildende verschiedener kaufmännischer Berufe. In der Vorkindergartenzeit meiner Kinder leitete ich eine der Spielgruppen, später war ich im Elternrat des Kindergartens aktiv. Heute singe ich gern bei den Chorprojekten der Kantorei der Gemeinde mit.



ALFRED ERDMANN

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. 20 Jahre war ich Steiger, inzwischen bin ich Rentner. Im Presbyterium arbeite ich seit 1988 mit. Mein Hobby ist es, meine Frau im Gemeindehaus Orchideenstraße zu unterstützen.

PRESBYTERIUMSWAHL - WER KANDIDIERT?



HERBERT MEIWES

Ich bin Landwirt auf dem Verholzerhof, verheiratet und habe vier Kinder. Seit 16 Jahren bin ich Mitglied des Presbyteriums und dort u. a. zuständig für Bau- und Pacht – Angelegenheiten. Die Übernahme von Verantwortung im Ehrenamt habe ich als Herausforderung schätzen gelernt, weil man sieht und spürt, dass man etwas bewegen und bewirken kann.



INGE SCHRÖDTER

Ich bin 65 Jahre alt, gelernte Drogistin, aber seit vielen Jahren Hausfrau. Seit 44 Jahren bin ich verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und Oma von zwei Enkelkindern. Seit 35 Jahren gehöre ich der Kapellener Kirchengemeinde an.



HEINRICH STEINHAUS

Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. In Kapellen wohnen wir seit 28 Jahren und hier haben wir uns sehr schnell wohl gefühlt. Seit 1999 bin ich Mitglied des Presbyteriums. Hauptsächlich betätige ich mich im Bauausschuss, daneben auch in der Männerarbeit, im Finanzausschuss und im Arbeitskreis der Gemeindekonzeption.



HEINZ WILHELM TIEGELKAMP

Ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinem Sohn Stefan in Niep. Wir fahren viel Fahrrad. Beim Musizieren, Kochen oder bei anderen Aktionen trifft man mich in der Gemeinde.



CHRISTEL WESSELS

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe drei Söhne erzogen. Seit 8 Jahren bin ich Presbyterin, Vertreterin in der Kreissynode und Mitglied im Pacht-ausschuss. Auf Kirchenkreisebene gehöre ich zum Vorstand der Alzheimer Gesellschaft, zum Ausschuss Kirche und Arbeitswelt, zum Fachausschuss der Diakonie und zum Synodalen Diakonie-Ausschuss. Ich habe den Beruf der Krankenschwester erlernt und Sonderpädagogik studiert.

ANSCHRIFTEN

GEMEINDEBÜRO

Moerser Straße 4, 47447 Moers

Rendantin: Karin Kramer

Telefon: 02841.61134

Fax: 02841.66854

e-mail: ev.kgm.kapellen@t-online.de

homepage: www.kirche-in-kapellen.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 14.00 - 16.00 Uhr

(nach Absprache)

PFARRBEZIRK 1:

Parrer: Kurt Heyser

Moerser Straße 6

Telefon: 02841.61154

e-mail: kurt.heyser@kirche-in-kapellen.de

Pfarrer z.A.: Carsten Hilbrans

Holderberger Straße 116

Telefon: 02841.8890210

Küster: Gerhard Bathen

Moerser Straße 4

Telefon: 02841.61164 + 0151.52519003

Gemeindehaus: 02841.66632

PFARRBEZIRK 2:

Pfarrer: Thomas Schrödter

Orchideenstraße 19

Telefon: 02841.61162

e-mail: thomas.schroedter@kirche-in-kapellen.de

Küsterin: Hannelore Erdmann

Narzissenweg 7

Telefon: 02841.64312

Gemeindehaus: 02841.64705

KINDERTAGESEINRICHTUNG:

Bendmannstraße 5

Telefon: 02841.984696

Leiterin: Almut Grotzke und Dörte Sommer

JUGENDLEITER:

Thomas Koch

Bendmannstraße 3

Telefon Büro: 02841.66637

e-mail: thomas.koch@kirche-in-kapellen.de

KANTORIN:

Annelie Herrmann

Duisburger Straße 430, 45478 Mühlheim

Telefon: 0208.3762980

TELEFON-SEELSORGE:

Telefon: 0800.1110111 und 0800.1110222

EV. FRAUENHAUS IN DUISBURG:

Telefon: 0203.370073

DIAKONIESTATION:

Haagstr.11

Telefon: 888080

(nächtliche Bereitschaft 16.00 - 08.00 Uhr)

Telefon: 0160.96935420

Bereich Vennikel: 02065.53463



HERAUSGEBER:

Das Presbyterium

VERANTWORTLICH:

Redaktionsausschuss:

H.J. Hucks, Th. Koch, K. Kramer,

I. Petras, Th. Schrödter

DRUCK:

Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1

29393 Gr. Oesingen